

Färbekurs

Färben mit Pflanzen

Wolle färben mit Materialien aus der Natur war das Ziel eines Workshops bei der Alcmona Dietfurt. Juliane Schwartz, Leiterin des Römer- und Bajuwaren museums in Kipfenberg, bearbeitete das Thema mit Teilnehmern aus Bad Abbach, Abensberg, Rohr und München. Zunächst ging es ans Sammeln der Materialien und fündig wurde man gleich im Kräutergarten der Alcmona. Dort ernteten die Kursteilnehmer Färberkamille und Sauerampfer für Gelbtöne und Grün, Holunder für Zartrosa und Brennnessel für blasses Gelb und Grün. Faulbaumrinde eignet sich für Braun, Goldrute ergibt ein leuchtendes Gelb und Grün und die Kermes-Laus spendiert Rot, Pink und Lila. In heißem oder kochendem Wasser wurde mit den Färbemitteln jeweils ein Sud angesetzt und darin die Wolle gefärbt. Je mehr Materialien man verwendete, desto intensiver wurden die Farben. Die grün- und gelbgefärbte Wolle wird von den Alcmona-Leuten weiterverarbeitet bei der Rekonstruktion von keltischen Frauengewändern der sog. Hallstattzeit.







